

Presseinformation

Wien, 16. Juli 2015

Verein Green Care Österreich konstituiert sich als bundesweites Kompetenznetzwerk

Kammerdirektor der Landwirtschaftskammer Wien Ing. Robert Fitzthum: „Zusammenarbeit, Struktur und österreichweite Rahmenbedingungen schaffen“.

Knapp ein Jahr nach Gründung der ARGE Green Care Österreich, eines bundesweiten strategischen Gremiums von 25 Multiplikatoren und Entscheidungsträgern aus Landwirtschaft, Wirtschaft, Gesundheit, Soziales und Bildung, erfolgte gestern, Mittwoch den 15. Juli 2015, mit der Konstituierung des Vereins Green Care Österreich der nächste wichtige Meilenstein in der operativen Umsetzung der "Green Care - Wo Menschen aufblühen"-Strategie. Zum Obmann des neuen Vereins wurde Ing. Robert Fitzthum, Direktor der Landwirtschaftskammer Wien, gewählt. Seine Stellvertreter sind Mag. Senta Bleikolm-Kargl, LK Steiermark, und Dr. Gebhard Bechter, Direktor der LK Vorarlberg. Dem Vorstand gehören insgesamt acht Landwirtschaftskammern an.

Die wesentlichen Ziele der neuen Green Care-Strategie in der Land- und Forstwirtschaft, die am 7. Mai 2015 gemeinsam von den Bundesministern Sophie Karmasin (Familie und Jugend) und André Rupprechter (Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) präsentiert wurde, sind bessere rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen für die bäuerlichen Betriebe, die sich in diesem sozialen Sektor engagieren, einheitliche Qualitätskriterien, sowie eine engere Zusammenarbeit mit Sozialpartnern, Gemeinden, Ländern und Ministerien bei der Umsetzung von Green Care-Dienstleistungen auf den landwirtschaftlichen Betrieben. Somit ist Green Care ein echtes Gemeinschaftsprojekt, das zusätzliche Perspektiven für den ländlichen Raum bietet.

"Wir wollen mit dem Verein Green Care Österreich die Strategie bundesweit umsetzen, effiziente Strukturen schaffen und gemeinsam das Thema auf eine breite Ebene heben. Der Verein wird dabei als zentrale Koordinationsstelle fungieren", betont Obmann Fitzthum, der das Projekt im Jahr 2011 initiiert und entwickelt hat. Mit "Green Care - Wo Menschen aufblühen" wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der heimischen Bäuerinnen und Bauern um eine soziale Komponente erweitert.

Noch mehr Menschen von Green Care-Nutzen profitieren lassen

"Die Beschäftigung mit der Natur auf Pflanzenbau-, viehhaltenden und Weinbaubetrieben sowie in Gärtnereien und Forstbetrieben kann sich höchst positiv auf die Gesundheit und das seelische Wohlbefinden von Kindern, Pensionisten, Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosen auswirken. Mit dem Verein Green Care Österreich soll bundesweit eine schlagkräftige Zusammenarbeit geschaffen werden, damit es gelingt, Menschen von den Vorzügen dieser sozialen Dienstleistungen auf unseren bäuerlichen Höfen profitieren zu lassen. Gleichzeitig wollen wir unseren Landwirtschaftsbetrieben eine weitere Einkommensmöglichkeit bieten und dem ländlichen Raum einen Wachstumsimpuls verschaffen", betont Fitzthum.

Was ist das Projekt "Green Care - Wo Menschen aufblühen"?

Mit "Green Care - Wo Menschen aufblühen" erweitern sich die "traditionellen" Kompetenzen der heimischen Bauern hinsichtlich Lebensmittelerzeugung und Umweltschutz um eine soziale Komponente. Der Bauernhof wird damit zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort, wo meist in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen eine Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen für junge und alte Menschen, Personen mit Einschränkungen sowie körperlichen und seelischen Belastungen angeboten werden. Für geschulte bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer stellt das Projekt neue Chancen des Einkommenszugewinns dar.

Mehr Informationen zum Projekt und den angebotenen Dienstleistungen sind im Internet unter www.greencare-oe.at zu finden.

Bei Rückfragen zum Thema: Frau Mag. (FH) Nicole Prop, Tel. 01/ 5879528-28, nicole.prop@lk-wien.at

Kontakt Pressestelle: Mag. Natalie Weiß, Tel. 01/587 95 28-31, natalie.weiss@lk-wien.at